



Nr. 81 / 4. April 2017

## 13 Parteien und 38 Thesen – der Wahl-O-Mat zur Landtagswahl ist online

**Der Wahl-O-Mat zur Landtagswahl in Schleswig-Holstein ist seit dem heutigen Dienstag (4. April) unter [www.wahl-o-mat.de/sh](http://www.wahl-o-mat.de/sh) online. Gemeinsam mit dem Landesbeauftragten für politische Bildung, Christian Meyer-Heidemann, gaben die Spitzenpolitiker Daniel Günther, Ralf Stegner, Monika Heinold, Heiner Garg, Patrick Breyer und Lars Harms am Vormittag im Landeshaus den Startschuss und konnten als erste den Wahl-O-Mat ausprobieren. Der Wahl-O-Mat zur Landtagswahl 2017 ist ein Kooperationsprojekt der Bundeszentrale für politische Bildung und des Landesbeauftragten für politische Bildung. Das Online-Tool macht die Unterschiede zwischen den Parteien deutlich.**

Die 38 Thesen, zu denen sich die Parteien positionieren mussten, wurden von einer 18-köpfigen Jugendredaktion erstellt. Im Rahmen von zwei Workshops in Mözen und Berlin haben die Jung- und Erstwähler/-innen im Alter von 16 bis 26 Jahren einen umfassenden Fragekatalog zu verschiedenen Themen der Landespolitik formuliert. Unterstützt wurden sie von fünf Experten aus Schleswig-Holstein und einem wissenschaftlichen und pädagogischen Team der Bundeszentrale für politische Bildung.

„Es stimmt nicht, dass alle Parteien das Gleiche wollen. Der Wahl-O-Mat macht die Unterschiede auf einen Blick deutlich“, so der Landesbeauftragte für politische Bildung, Christian Meyer-Heidemann. „Durch den spielerischen Zugang regt der Wahl-O-Mat zur Beschäftigung mit politischen Themen an und bildet den idealen Einstieg zu einer weitergehenden Auseinandersetzung mit den Parteien und ihren Positionen. Ich hoffe, dass wir damit das Interesse an den landespolitischen Richtungsentscheidungen, um die es am 7. Mai geht, weiter steigern können.“

Pamela Brandt, die das Projekt seit mehreren Jahren bei der Bundeszentrale für politische Bildung leitet, ist überzeugt vom Wahl-O-Mat: „Der Wahl-O-Mat informiert über die Parteien und Themen dieser Landtagswahl. Zudem sprechen die meisten Wahl-O-Mat Nutzer mit Freunden über das Wahl-O-Mat-Ergebnis; damit bringt der Wahl-O-Mat die Forderungen und Themen der Parteien und die Wahl in breiten Teilen der Bevölkerung ins Gespräch.“

Hintergrund: Die Bundeszentrale für politische Bildung erstellt seit 2002 den Wahl-O-Mat. Mittlerweile hat er sich zu einer festen Informationsgröße im Vorfeld von Wahlen etabliert: Bislang wurde der Wahl-O-Mat zu 4 Bundestagswahlen, 3 Wahlen zum Europäischen Parlament und über 30 Landtagswahlen veröffentlicht. Insgesamt wurde er über 48 Millionen Mal genutzt.

Bei Wahlen zu den Landesparlamenten arbeitet die Bundeszentrale mit Partnern in den Ländern zusammen. Der Wahl-O-Mat Schleswig-Holstein 2017 wurde in Kooperation mit dem Landesbeauftragten für politische Bildung und mit Beteiligung des Landesjugendrings Schleswig-Holstein erstellt. Nach 2005 (90.000 Nutzungen) und 2012 (255.000 Nutzungen) kommt 2017 nun zum dritten Mal der Wahl-O-Mat für eine Landtagswahl in Schleswig-Holstein zum Einsatz.

Mehr Informationen zum Wahl-O-Mat unter:

<http://www.bpb.de/politik/wahlen/wahl-o-mat/>

<http://www.politische-bildung.sh/wahl-o-mat>

Ansprechpartner:

Michael Holldorf, Referent beim Landesbeauftragten für politische Bildung

Mail: [michael.holldorf@landtag.ltsh.de](mailto:michael.holldorf@landtag.ltsh.de), Tel.: 0163/89558236

Hinweis an die Medien:

Pressefotos sind unter [www.landtag.ltsh.de/service/pressefotos/](http://www.landtag.ltsh.de/service/pressefotos/) abrufbar.